Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **7 (1927-1928)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rote Revue

Sozialistische Monatsschrift

4. HEFT DEZEMBER 1927 VII. JAHRG.

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Abendunterhaltungen der Arbeiterschaft.

Von Dr. Arthur Schmid.

I.

Wenn die Tage kürzer werden und der Herbst seinen Einzug hält, besinnen sich die Vorstände der Arbeitersportorganisationen und oft auch sozialdemokratischer Parteisektionen darauf, daß ihrer eine Aufgabe für den kommenden Winter harrt. Diese Aufgabe ist die Vorbereitung einer sogenannten Abendunterhaltung. An vielen Orten haben die Parteisektionen und die Arbeitervereine vom Schweizerischen Grütliverein die sogenannte Novemberfeier übernommen. Auf der Traktandenliste der nächsten Vorstands- oder Vereinssitzung kommt dem Traktandum „Abendunterhaltung" eine ziemlich große Bedeutung zu, insbesondere bei den Arbeitersportorganisationen. Gilt es doch, für die Passivmitglieder einen vergnügten Abend vorzubereiten und ihnen so etwas für ihre Passivmitgliedschaft zu bieten; und gilt es doch andererseits, die Vereinskasse zu stärken. Die Vorbereitungen für diese Abendunterhaltung erfordern meistens ziemlich viel Zeit. Da wird oft wochenlang an zwei und drei Abenden geübt. Es gilt nicht nur, sportliche Vorführungen vorzubereiten, Lieder einzustudieren, nein, es gilt auch, sogenannte Theaterstücke einzustudieren. Und diese Arbeit fällt in der Hauptsache Mitgliedern zu, welche sonst schon stark mit Partei- oder Gewerkschaftsarbeit belastet sind.

Die Durchführung der Abendunterhaltungen erfordert viel Arbeit. Einmal muß die nötige Propaganda zum Besuche der Veranstaltung vorbereitet werden. Dann braucht es Leute, welche die Organisation der Feier selbst vorbereiten und durchführen. Aber damit nicht genug. Oft wird auf dem Lande draußen und auch in kleineren Städten bei solchen Abendunterhaltungen die Wirtschaft in Regie geführt; das heißt die Abendunterhaltung ist mit der Abgabe von Getränken und Speisen verbunden. Man will für die Vereinskasse auf diesem Gebiete etwas verdienen, und deshalb führt der Verein die Wirtschaft selbst.

Die Abendunterhaltung wird in der Regel in zwei Teilen durchgeführt. Der erste Teil enthält Darbietungen der Veranstalter, worunter Theaterstücke und sogenannte humoristische Stücke nicht fehlen dürfen. Der